

Magie des Wassers

Patrick Kaufmann zeigt vom 14. März bis 13. April einen malerischen Prolog zur Ausstellungsreihe «Magie des Wassers» im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell.

Der Liechtensteiner Künstler Patrick Kaufmann hat für die Ausstellung im Kiefer-Martis-Huus eine neue Werkreihe geschaffen. In seinen neuesten Bildern versucht er, der vielgestaltigen Oberfläche des Wassers auf den kosmischen Grund zu gehen. Er setzt damit die formale Auseinandersetzung mit dem Thema an den Anfang der Ausstellungsreihe «Magie des Wassers», die in den kommenden Monaten das Programm des Kiefer-Martis-Huus bestimmen wird.

Malerische Entdeckungsreise

Patrick Kaufmann unternimmt mit den Besuchern in seinen Bildern eine Entdeckungsreise in die unendlichen Weiten und Tiefen einer faszinierenden Welt, in der alles fließt, sich alles durchdringt und alles gleichzeitig unbändige Energie und unendliche Ruhe ausstrahlt. Gleichgültig, ob man damit Meere, Wolken, mikroskopische Strukturen oder kosmische Galaxien assoziieren mag – in seinen Bildern ruhen Kräfte, die unter den bewegten Oberflächen spürbar werden und die einen die eigenen Grenzen erahnen lassen.



Die malerische Auseinandersetzung mit dem Element Wasser: Patrick Kaufmann zeigt ab Freitag seinen malerischen Prolog zur Ausstellungsreihe «Magie des Wassers» im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell.

Bild pd

1/2

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2008

Magische Energiefelder

«Patrick Kaufmann stellt sich der hohen Forderung, die Inhalte hinter der Form zu suchen. Reduktionistisch auf Blau und Weiss konzentriert, baut er magische Energiefelder auf, die dem betrachtenden Auge eine meditative Zuwendung abverlangen. Patrick Kaufmann weiss um die elektromagnetischen Schwingungen der tiefen Blautöne, die jeder Kontemplation hilfreich sind. Seine Chiffren organischer Bewegungen wirken wie die Atemspur ferner Gestirne. Es

sind immer die Randzonen der Wahrnehmung, die ihn in seinem künstlerischen Schaffen beeinflussen.»
(Kristina Piwecki, 2007)

Erste Annäherung

Ergänzt werden die Bilder von Patrick Kaufmann von Objekten, die im Ausstellungsraum und im Garten des Kiefer-Martis-Huus präsentiert werden, darunter der blaue Glaskubus mit weissem Schwemmholz, der die gesamte Projektreihe bis Ende 2008 begleiten wird. Diese Ausstellung ist eine erste Annäherung an eine ganze Reihe von Fragen, die im Rahmen der Reihe «Magie des Wassers» gestellt werden. Dabei wird es neben künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Thema auch um die kultische und religiöse Bedeutung und um Fragen nach naturwis-

senschaftlichen Rätseln des Wassers gehen.

Zum Künstler

Patrick Kaufmann wurde 1971 geboren und ist bei seinen Grosseltern in Balzers aufgewachsen. 1987–91 absolvierte er eine Hochbauzeichnerlehre in Vaduz und präsentierte sich 1991 in seiner ersten Einzelausstellung. Anschliessend unternahm er diverse Studienreisen nach Neuseeland, Australien, Südkorea und den Philippinen. 1993 eröffnete ein Atelier in Vaduz und übersiedelte mit diesem 1994 nach Triesenberg. 1999/2000 hielt er sich zu Arbeitszwecken in Berlin auf. Von 2000 bis 2003 besuchte er die Kunstakademie Basel und absolvierte Kurse in Malerei, Philosophischer Ästhetik und Kunstgeschichte. Ein Jahr später erhielt er vom Kulturbeirat ein Werkjahrstipendium.

Studienreisen nach Rom und Belfast folgten. 2006 veranstaltete Kaufmann eine Benefiz-Kunstauktion im Kunstmuseum Liechtenstein für ein Brunnenprojekt für die Massai im Norden Tansanias und eröffnete im gleichen Jahr sein Atelier in Trübbach. Zahlreiche Publikationen runden sein vielseitiges Schaffen ab. (pd)

Programm

Vernissage am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr. Einführende Worte von Johannes Inama. Musikfragmente: Stefan Frommelt.
Finissage am Sonntag, 13. April, um 11 Uhr. Abschlussrede: Kulturministerin Rita Kieber-Beck.

2/2 Vaterland Donnerstag 13. März 2008